

MONATSPROGRAMM 2025

OKTOBER

KIRCHE KUNST PASTORAL

MONATSPROGRAMM DES FACHBEREICHS KUNSTPASTORAL IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING

Sa. 11.10.

Eröffnung der Ausstellung „Im Wandel. Bilder des Übergangs. Fotografie Johannes Seyerlein“
ehem. Karmeliterkirche, Karmeliterstr. 1, München

Eröffnung der Ausstellung mit Worten von Ordinariatsdirektorin Ruth Huber, Dr. Ulrich Schäfert und Prof. Dr. Ursula Roth, nähere Infos: siehe „Ausstellungen“ und Flyer

Mi. 15.10.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

Wenn der Herbst naht

Drama | Frankreich 2024 | 102 Minuten

Regie: François Ozon

Einführung und Gespräch: Andreas Leibl

„Wenn der Herbst naht“ von François Ozon ergeht sich durchgängig in Andeutungen und bisweilen auch in Fantasien und lässt vieles in der Schwebel. Im Mittelpunkt stehen Héléne Vincent und Josiane Balasko als zwei alte Damen mit Vergangenheit. Es geht auch um Wahlverwandtschaften, die sich als unkomplizierter erweisen als Blutsbande. Kinder aufziehen ist schwer; Missverständnisse sind vorprogrammiert, und Vorbehalte gegenüber Frauen, die einen vermeintlich unmoralischen Lebenswandel pflegen, weit verbreitet. Familie erscheint dem gegenüber als ein Ort von Konflikten, Sorgen, Vorwürfen und Missverständnissen. Ein zwischen ernstem Familiendrama, schwarzer Komödie und Krimi oszillierender Film. (Quelle: filmdienst)

Sa. 18.10.

Lange Nacht der Museen

ab 18.00 Uhr

Herz-Jesu-Kirche München, Lachnerstr.8
"Mein ist Dein ganzes Herz"

In der Herz-Jesu-Kirche in der Lachnerstr. (U-Bahn Rotkreuzplatz) gestaltet die Kunstpastoral die Lange Nacht in Zusammenarbeit mit der Pfarrei und den Künstler:innen Ruth Geiersberger, Lothar Götter und Andreas Götz.

Anlass: Die Herz Jesu Kirche, Münchens Ikone moderner Kirchen, wird 25 Jahre alt. Sie feiert ihr Jubiläum mit Bild, Klang, Wort, Fragen, Reaktionen, Möglichkeiten und Musik. Zahlreiche Mitwirkende greifen sich den jüngst erneuerten Raum. (Bis 24 h)

Lange Nacht der Museen

ab 18.00 Uhr

Karmeliterkirche, Karmeliterstr. 1

Im Wandel. Fotografien und Musik vom Übergang

Eine Reise in Zwischenräume, in denen sich Profanes und Transzendentes begegnen, veranstaltet von der Kunstpastoral gemeinsam mit der Stadtpastoral.

Die Ausstellung (12.-19.10., siehe „Ausstellungen“) im profanierten Kirchenraum mit Fotografien von Johannes Seyerlein zeigt Orte des Übergangs: die Sakristei, der Präpariersaal der anatomischen Anstalt, Portraits aus dem Theater-Backstage-Bereich.

Im Sinne des Übergangs erkundet die Musik an diesem Abend weltliche Lieder, die in geistlichen Kontexten neu erklingen und umgekehrt, mit Peter Gerhartz (pn), Kathrin Feldmann (voc), Hugo Siegmeth (sax), Bernhard Seidel (kb), Thomas Etschmann (git). (Bis 24 h)

Karten für die Lange Nacht mit über 100 beteiligten Institutionen über München Ticket oder an der Abendkasse

So. 19.10.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

eintauchen ... abtauchen ... auftauchen
Meditative Klang-Text-Installation zur Präsentation der Fotoarbeiten "Where Waters Meet", 2019 von Julian Charrière in St. Paul. Die Installation ist Teil des kooperativen Ausstellungsprojektes „Together Forever – macht euch die Erde untertan? Die Kunst des Miteinanders von Mensch und Natur“.

Konzept und Vortrag: Verena Rendtorff

Musikalische Gestaltung: Enrico Sartori, Klarinette / Saxophon, Jost Hecker, Cello, Peter Gerhartz, Piano.

Einführung: Ulrich Schäfert

MeditationsRaum

mittwochs 19.30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) – Im Pfarrhaus, St.-Pauls-Platz 10, 2. Stock links, kein Aufzug.

Einlass ab 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorschau

So. 16.11.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Kunst.Andacht zum Bachfest

„... dir hat allein dein Orgelschlagen“

Die Bach'schen Orgeltrios in aufregend anderer Version

Die Musiker Enrico Sartori, Hugo Siegmeth, Jost Hecker und Peter Gerhartz finden einen ganz eigenen Zugang zu den Triosonaten,

die Bach für die Orgel komponiert hat. Durch die eigenwillige Besetzung entstehen ganz neue Perspektiven und Klangräume. Auch bietet die Polyphonie Bachs Inspiration zur Improvisation in überfließendem Maße, die in diesem Konzert einen breiten Raum bekommt. Darüber hinaus liest Rainer Hepler Original-Texte über Bachs Alltagsdramen, die zuweilen zum Schmunzeln anregen. Der Titel bezieht sich auf Telemanns Nachruf Sonett: „Erblicher Bach! Dir hat allein dein Orgelschlagen das edle Vorzugs-Wort des Großen längst gebracht“ Enrico Sartori, Klarinette und Saxophon Hugo Siegmeth, Saxophon und Querflöte Jost Hecker, Cello Peter Gerhartz, Piano und Fender Rhodes

Mi. 19.11.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

**Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz
(Rottmannstraße 15)**

Oslo Stories: Träume

Einführung und Gespräch: Gerhard Schuker
Drama | Norwegen 2024 | 111 Minuten
Regie: Dag Johan Haugerud

Einführung u. Gespräch: Gerhard Schuker.
„Eine literarisch versierte 17-jährige Schülerin verliebt sich zum ersten Mal, ausgerechnet in ihre Kunst- und Literaturlehrerin. Sie setzt aber alles daran, mit der Pädagogin intim zu werden. Ihre Gefühle und Gedanken hält sie in einem Manuskript fest, dessen Lektüre bei ihrer Mutter und Großmutter auf kontroverse Aufnahme stößt, weil es die älteren Frauen mit ihren eigenen unerfüllten Träumen und Sehnsüchten konfrontiert. Die sorgfältige geflochtene Handlung ist in ein hochgradig reflexives Erzählkonstrukt eingebunden, in dem aus drei unterschiedlichen weiblichen Perspektiven über Liebe, Sex und literarisches Schreiben nachgedacht wird. Nachhaltiger als die kunstvolle Konstruktion imponiert jedoch der solidarische Blick auf die Figuren und ihre Gefühlsregungen.“ (filmdienst)

So. 23.11. Christkönigs Sonntag

Kunst.Andacht mobil

10.30 Uhr

St. Margaret Markt Schwaben

„Du und in die Welt“ – Rainer Maria Rilke zum 150. Geburtstag. Lyrik und Prosa

vorgetragen von Franziska Ball und Jutta Rößner.

Musikalische Gestaltung: Anna Katharina Tutert, Gitarre, Peter Gerhartz, Tasteninstrumente.

Einführung: U. Schäfert

Mi. 17.12.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

**Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz
(Rottmannstraße 15)**

Was uns verbindet

Drama | Frankreich/Belgien 2024 | 106 Min.

Regie: Carine Tardieu

Einführung und Gespräch: Pfarrer Eckart Bruchner

„Als das Ehepaar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ins Krankenhaus muss, erklärt sich eine alleinstehende Buchhändlerin (Valeria Bruni Tedeschi) Mitte 50 bereit, auf deren kleinen Sohn aufzupassen. Doch als die Mutter bei der Geburt stirbt, entwickelt die Nachbarin zu dem Jungen, dem verwitweten Vater und dem Neugeborenen eine tiefe Bindung, auch wenn sie dabei austarieren muss, wo ihre Grenzen sind. Ein warmherziges Porträt einer Frau, die sich in einem Leben als Single eingerichtet hat und sich darin wohlfühlt, aber durch die Umstände unversehens in eine Familie hineinwächst, ohne die klassische Mutterrolle übernehmen zu wollen. Ein unaufgeregtes Drama, das von überzeugenden Darstellern und liebevoll gezeichneten Figuren getragen wird.“ (filmdienst)

Ausstellungen

20.9. bis 24.11.

Julian Charrière

„Where Waters Meet“

im Rahmen von „Together Forever – Macht euch die Erde untertan? Die Kunst des Miteinanders von Mensch und Natur“ an vier Orten in Bayern

St. Paul München

täglich 8.30 bis 19.00 Uhr

Das Ausstellungsprojekt an vier Orten in Bayern reflektiert je unterschiedliche Aspekte des Verhältnisses von Mensch und Natur in der Kunst. Die Bibelstelle „macht euch die Erde untertan“ Gen 1,28 wurde vom

Wissenschafts-historiker Lynn White 1967 als Wurzel der ökologischen Krise benannt. Was bedeutet verantwortliches Handeln und ist der Mensch nicht ohnehin Teil der Natur?

In St. Paul von 20.9.-24.11.:

Julian Charrière schlägt mit seinen höchst innovativen Werken eine Brücke zwischen Umweltwissenschaft und Kulturgeschichte. „Where Waters Meet“ ist eine Serie von Fotografien, die Freitaucher zeigt, wie diese in das unergründliche Reich einer Kalksteinhöhle in den Cenoten in Mexiko gleiten. Hier ist der Mensch als Gegenüber und als Teil der Natur erfahrbar in seiner Fähigkeit zur Grenzüberschreitung, aber auch in seiner Zerbrechlichkeit und Begrenztheit. Die Präsentation im Kirchenraum eröffnet Assoziationen an Höllensturz und Himmelfahrt, die Platzierung am Taufort an Eintauchen und Neubeginn. Gefördert vom Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst VAH

Die weiteren Orte:

Haus der Fotografie, Burghausen: Michaela Bruckmüller von 5.9. bis 9.11.

DG Kunstraum, Finkenstr. 4, München Gruppenausstellung von 10.10. bis 18.12.

VerpackereiGö, Marktoberdorferstr. 11a, Görisried

Gruppenausstellung von 18.10. bis 2.11.

(siehe eigener Flyer)

12.10. bis 19.10.

Im Wandel.

Bilder vom Übergang.

Fotografie Johannes Seyerlein.

ehem. Karmeliterkirche,

Karmeliterstraße 1, München

(täglich 12:00 bis 18:00 Uhr; am Sa., 18.10., 12:00 bis 17:00 Uhr)

In dieser Ausstellung werden Fotografien des Künstlers Johannes Seyerlein gezeigt.

Die Werke stammen aus den Serien „Sakrale Zwischenräume“, „Anatomie. Eine Spur.“ und „Off Stage“. Orte des Übergangs: die Sakristei als Übergangsraum zwischen alltäglicher und ritueller Welt, der Präpariersaal der anatomischen Anstalt, Portraits von Schauspielern:innen aus dem Theater Backstage-Bereich.

Eröffnung Sa., 11.10.25, 18:00 Uhr

Lange Nacht der Münchner Museen Sa., 18.10., ab 18.00 Uhr mit Musik des Übergangs (siehe 18.10. und eigener Flyer)

UNSER
TIPP

UNSER
TIPP

WEITERE INFORMATIONEN

Das hier gedruckte Monatsprogramm ist ein Auszug aus unserem Veranstaltungsjahr. Wir informieren so aktuell über alle unsere Veranstaltungen.

Wenn Sie sich für das Monatsprogramm des Fachbereichs Kunstpastoral interessieren, senden Sie uns eine E-Mail an:

kunstpastoral@eomuc.de.



Mit dem QR-Code finden Sie unser Programm online:

KONTAKT

Fachbereich Kunstpastoral
Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Seelsorge und kirchliches Leben

St.-Pauls-Platz 10, 80336 München

Tel. 089.53 81 97 48

kunstpastoral@eomuc.de

Ansprechpartner
Dr. Ulrich Schäfert
Rainer Hepler

IMPRESSUM

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöflich Ordinariat
München, Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge
und kirchliches Leben, Fachbereich Kunstpastoral

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle
Kommunikation Kunstpastoral, Druckmanagement

UID-Nummer: DE811510756



**ERZDIOESE MÜNCHEN
UND FREISING**